Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

menge des volckhs, noch ain gmet, aber dz glückh von Gott, wolt bey seinem Hochmuet nit sein, da- rumb was den Schweizern gleich wider Jn als der Psalmist sagt

Hi in curribus in aequis.. Nos autem in noe domi dei nostri invocabimus.

Damit sie Jnn auch, mit wenig volckh, zu mehrmalen mit glückh überwunden.

Diß Jar an S. Martins Tag, hielt Herzog von Bayrn Hochzeit, zu Landtshuet, mit frauen Hartwegen, des Herzogen von ~~Sachsn~~ Tochter Erzbischoff Bernhard von Salzburg war auch auf die Hochzeit berueft, der gab die Personen ehelich zusamen, und sang dz Ambt, auf diser Hochzeit waren, Kayser Friderich ~~von~~ mit seinem Sun Maximiliano, Margraff Albrecht von Pran- denburg, und noch vill mehr Fursten, Gaist- lichen und Weltlichen, Stände.

Polen

bis hieher in Sitl... von alter Schrift

Von der Capitel neuen Schrifft

Diß Jar 1477 am Montag vor S. Veitstags kam Maximilian Erzherzog zu Österreich gen Salzburg, in willens zu seinem gemahel Maria Herzog Carls von Burgund Tochter zu reitten, und dz erarbt Landt, wie hernach geschech ein zunemen.

In disem Jar am Freytag nach S. Gallen Tag verließ der Hochwirdig in Gott Vatter, Herr Bernhart von Kraiburg Bischoff zu Chiemse diß vergengclich leben, da ward dz Bistumb Doctor Georgen Altdorffer vom Landtshuet, Salzburgischen Canzler, verlihen,

Der Hochwirdig in Gott Herr, Caspar von Sturbenberg Röm. Kay. Mt. Rath und Thumb- probst zu Salzburg starb Ao. Dni. 1478 den

161